

# Eine unerreichbare Liebe?

Von Ayaka-Higurashi

## Kapitel 1

Die Namen dieser Geschichte stammen aus Harry Potter, jedoch habe ich ihnen einen eigenständigen Charakter verliehen.  
Es spielt in der Kindheit von Harrys Eltern.

.....

Sie stand unter den Kirschbäumen, während die weiß-rosanen Blütenblätter um sie herum wehten und lächelte.

Ihr ellenbogenlanges rotbraunes, leicht gelocktes Haar leuchtete in der untergehenden Sonne. Ihre grünen, klaren Augen funkelten in der aufsteigenden Dunkelheit, wie die Augen eines Panthers. Sie stand da und wartete geduldig, dass die Dunkelheit sie voll einschloss, denn die Dunkelheit verbarg ihre erste große Liebe. Als die Finsternis das hübsche Mädchen einhüllte, dachte sie: "Wie gern würde ich...Ach nein... Das ist unmöglich! Aber wie er wohl als Mensch wäre?"

Aus der Schwärze der Nacht löste sich ein Schatten, die Gestalt eines jungen Mannes. Er war blass, das kurze, braune Haar und die roten Augen verliehen dem kleinen Jungen eine leicht unheimliche Aura. Die aufsteigende Dunkelheit schien dem Jungen zu gehorchen. "Was machst du hier draußen, so allein in der Nacht, Lily?" Seine Stimme war mehr ein leises Flüstern, seine Schritte lautlos, während sein schwarzer Umhang zu flüstern schien. "Ich denke nach, Nico. Die Dunkelheit hilft mir." Ich liebe ihn, dachte sie. Aber wie sollen wir leben, unsere Liebe hat keine Zukunft.

"Wir waren verabredet? Gruppentreffen in der letzten Nacht vor Vollmond?" Es war mehr ein Zischen als eine Stimme. Der Schatten eines großen Jungen, in der Schuluniform der Slytherins, löste sich aus der Finsternis. Schlank und gewandt gebaut, wie eine Schlange, seine leblosen, wie Tunnel wirkenden, schwarzen Augen wechselten für eine Sekunde auf Gift gelb. Das kurze, schwarze Haar und seine geschlängelte Art zu gehen wirkten irgendwie unheimlich.

"Oh Severus! Steht's mit der Dunkelheit da?" "Ja Quirrell. Black müsste auch gleich kommen", meinte dieser mit einer halblauten Menschenstimme.

"Du musst gar nicht so lange warten, Snape. Da bin ich!" Ein mittelgroßer Junge mit zerzausten, dunkelbraunem Haar und braunen Augen tauchte neben den beiden Jungen auf.

Der schwarzhaarige Junge neben ihm, keuchte. "Wahr nicht leicht, die fette Dame wollte mich nicht durchlassen." "Also James! Quirrell hat sie auch durchgelassen!" Lily lachte und streckte sich. "Ein Wunder, dass sie hier blühen. Naja. Typisch

Dumbledore.", sagte sie und zeigte auf einen Kirschbaum. James Potter, ein mittelgroßer Junge, mit wuscheligem Haarschopf und blauen Augen, lächelte verlegen. "Nico mag sie lieber als dich. Das ist alles.", sagte eine raue Stimme. "Remus? Wurde auch Zeit! Wir haben uns langsam Sorgen gemacht.", meinte Snape spöttisch.

Remus Lupin, ein abgemagertes, kränklich aussehendes Kind mit dünnem, blassblondem Haar und grauen Augen, hielt sich an einem Baum fest.

"Griyffindor: Nico- Philipp Quirrell und James Potter, Ravenclaw: Lily Evans, Remus Lupin, Slytherin: Severus Snape und Sirius Black. Ich glaube, alle haben den Unterricht heute überlebt.", meinte Black breit grinsend. "Ich sterbe heute...Sagt jedenfalls die Wahrsagelehrerin.", fügte er hinzu.

Liebt er mich?, dachte Lily und beobachtete ihre lachenden Freunde.